

Info Intern

Inhalt: Zur Zusammensetzung unseres Futters / Deklaration

Da Sie als Hundehalter trotzdem wissen sollen, was nun tatsächlich an Rohstoffen verwendet wird, möchten wir Ihnen in diesem Züchterbrief weitere detaillierte Informationen geben. Welche Rohstoffe stecken also hinter der Gruppenbezeichnung:

1. Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse

wir verwenden zur Eiweiß-Versorgung für unser Futter verschiedene schonen getrocknete und gemahlene Fleischmehle, die aus Genuss tauglichen, d.h. für den menschlichen Verzehr freigegebenen und geschlachteten Tieren gewonnen werden. Die Ausgangsmaterialien stammen also ausschließlich aus zugelassenen Schlachthöfen und werden von speziell hierfür zugelassenen Betrieben weiter verarbeitet und schonen getrocknet. So genannte Kadavermehle oder andere Schlachtabfälle, die üblicherweise in Tierkörper-Beseitigungsanstalten weiter verarbeitet werden (z.B. Hufe, Federn, Köpfe, Gehirn und Rückenmark von Wiederkäuern, Geflügelfüße usw.) sind für uns also tabu.

Um eine optimale Verdaulichkeit und Bekömmlichkeit des Futters zu erreichen und die Aminosäure-Versorgung zu optimieren ohne ein Zuviel an Eiweiß im Futter zu bekommen, kombinieren wir in der Regel verschiedene Eiweiße von verschiedenen Tierarten und auch verschiedenen Herstellern miteinander. Dabei kommen verschiedene Fleischsorten sowohl vom Geflügel (stammen überwiegend aus Deutschland, z.T. auch aus anderen EU-Staaten), vom Rind (stammt ausschließlich aus Deutschland) und vom Lamm (stammt überwiegend aus Australien bzw. Neuseeland).

Durch die Tatsache, dass wir nur Proteine von gesund geschlachteten Tieren verarbeiten und diese Proteine bei der schonenden Trocknung erhitzt werden, kann eine manchmal aus früheren Zeiten noch vorhandene Angst vor der möglichen Übertragung von Krankheiten ausgeschlossen werden. Befürchtungen in dieser Richtung sind also völlig unbegründet.

2. Getreide

hier setzen wir Mais, Weizen, Gerste als echtes Vollkorn-Getreide ein. Getreide beziehen wir entweder direkt von den Landwirten unserer Region bzw. über den klassischen Agrar-Handel in Süddeutschland. Weiterhin setzen wir gekörnten Reis ein, den wir von Reis verarbeitenden Lebensmittelbetrieben überwiegend aus Italien beziehen.

3. Pflanzliche Nebenerzeugnisse

hierunter fallen im Wesentlichen die Ballaststoffträger, also Rübenfasern, Weizenmehl und Grießkleie. Dabei handelt es sich um schwer lösliche Fasern, die ihre Wirkung insbesondere im Dickdarm entfalten und hier die Darmflora des Dickdarms beeinflussen. Weiterhin gehören in diese Gruppe auch andere Getreidekleber und Leinsamen. Die von uns verwendeten pflanzlichen Nebenerzeugnisse stammen aus Deutschland.

4. Öle und Fette

hierunter verstehen wir pflanzliche Öle (zur Verbesserung der Gehalte an essentiellen Fettsäuren) sowie tierische Fette von Geflügel und Rind. Die Fette beziehen wir ebenfalls von deutschen Herstellern.

5. Eier und Ei-Erzeugnisse

hierfür verwenden wir ausschließlich schonend hergestelltes Vollei-Pulver.

6. Fisch und Fisch-Nebenerzeugnisse

hier setzen wir ausschließlich schonend hergestelltes Fischmehl aus einem deutschen Herstellungsbetrieb ein. Das gewährleistet eine besonders gute Frische der Ware.

7. Hefen

unsere Hefe ist eine echte schonend getrocknete Bierhefe.

8. Gemüse

unter Gemüse verstehen wir getrocknete Erbsen, Karotten, Lauch und Spinat.

9. Mineralstoffe

in unserem Produkt ist lediglich eine zusätzliche Ergänzung von Natrium über Natriumchlorid (Kochsalz) notwendig.

Sie sehen also, dass wir uns bemühen, unsere Rohstoffe möglichst in Werksnähe zu beziehen, um hier optimale Frische der Rohstoffe sicher zu stellen. Letztendlich entscheidet aber wie gesagt nicht ein einzelner Rohstoff über die Qualität eines Futters sondern die Gesamtkonzeption und die schonende Herstellung der Produkte. Dies ist einer der wichtigsten Augenmerke, auf die wir mit unseren modernen Produktionsanlagen großen Wert legen.